



Cornelsen Stiftung vergibt Zukunftspreis an Schulen

In einem bundesweiten Wettbewerb wurden drei Schulen mit dem Cornelsen Zukunftspreis ausgezeichnet. Eine Grundschule, ein Gymnasium und eine Berufsschule widmen sich ganz unterschiedlichen Fragestellungen. Gemeinsam ist ihnen, dass sie alle Schule intensiv mit dem gesellschaftlichen Umfeld verknüpfen. Die Cornelsen Stiftung Lehren und Lernen vergibt jährlich 12.000 Euro und fördert damit zukunftsweisende Konzepte zum Umgang mit den schulischen Herausforderungen unserer Zeit.

Drei Preise prämiieren drei unterschiedliche Ansätze. Eine Hamburger Grundschule bindet Eltern und Großeltern in den Unterricht ein, um Sprache bei Kindern mit Migrationshintergrund zu fördern. Ein Gymnasium in Müllheim im Schwarzwald setzt die Medienkompetenz von Schülern ein, um andere Klassen und sogar Eltern zu schulen. Schließlich hat eine Berufsschule in der Nähe von Köln den Unterrichtsbetrieb vollständig umgestellt, um Schulabbrechern besser Alltagswissen zu vermitteln und neuen Anschluss zu ermöglichen.

1. Preis: Sprachförderung in interkulturellen Klassen

Die Grundschule Kerschensteinerstraße in Hamburg macht den 1. Platz im Wettbewerb um den Cornelsen Zukunftspreis. Ausgezeichnet wurde das Projekt "Family Literacy" (FLY), das auf besondere Weise Sprache bei Kindern mit Migrationshintergrund oder Sprachförderbedarf fördert. 88 Prozent der Kinder an der Ganztagschule weisen einen Migrationshintergrund auf. Die Schule fördert die Kommunikation in Sprache und Schrift. Dabei setzt sie auf die Unterstützung der Eltern als Schlüssel zum Erfolg. Immer wieder werden Kommunikationsanlässe geschaffen, die weit in das Elternhaus hineinreichen. Eltern werden in Sprachspiele, kreative Schreibangebote und die Auseinandersetzung mit Büchern einbezogen. Eltern und Großeltern können den Unterricht besuchen, ein Eltern-Café bindet gezielt die Väter ein. Dabei geht es immer auch um einen interkulturellen Austausch und die multilinguale Auseinandersetzung mit Sprache.

2. Preis: Medienbildung durch Schülermentoren

Um auf die Digitalisierung der Gesellschaft vorzubereiten, setzt das Markgräfler Gymnasium in Müllheim Schülerinnen und Schüler als Coaches und Mentoren ein. Ihre Erfahrungen im Umgang mit digitalen Medien werden genutzt und in ein Fortbildungsprogramm eingebunden. Als Medienmentoren (sogenannte "Smepper") schulen sie andere Klassen. Themen sind zum Beispiel Datenschutz und ein sicherer Umgang mit dem Smartphone. Auch Workshops für Eltern werden angeboten. Außerdem helfen die "Smepper" dabei, in Unterrichtseinheiten eigene Medienprodukte zu erstellen: Fotostorys, Interviews, Erklärvideos, Trickfilme und vieles mehr.

3. Preis: Ausbildungsvorbereitung durch Tageslernpakete

Um Jugendliche ohne Schulabschluss und ohne Ausbildung zu fördern und neu zu motivieren, hat das Berufskolleg des Rhein-Erft-Kreises in Bergheim die klassische Unterrichtsorganisation aufgelöst. Die Schule hat auf sogenannte Tageslernsituationen umgestellt. Innerhalb eines Tages werden vollständige Lernpakete angeboten. Fachübergreifend werden alltagsnahe Themen behandelt. Lerneinheiten sind zum Beispiel "Meine erste Wohnung" oder "Fit fürs Praktikum". Die Schüler wählen den Lernverlauf in digitalen Übersichten selbst und haben jederzeit Einblick in ihren Leistungsstand.

Der Cornelsen Zukunftspreis wird jährlich ausgeschrieben. Für die nächste Preisvergabe können sich interessierte Schulen bis zum 15. Oktober 2018 bewerben.

<http://www.stiftung-lehren-lernen.de/zukunftspreis/>

Diese Pressemitteilung wurde via Mynewsdesk versendet. Weitere Informationen finden Sie im [Cornelsen Verlag](#)

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://shortpr.com/laanj>

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://www.themenportal.de/wissenschaft/cornelsen-stiftung-vergibt-zukunftspreis-an-schulen-68530>

Pressekontakt

Cornelsen Verlag

Irina Groh
Mecklenburgische Str. 53
14197 Berlin

irina.groh@cornelsen.de

Firmenkontakt

Cornelsen Verlag

Irina Groh
Mecklenburgische Str. 53
14197 Berlin

shortpr.com/laanj
irina.groh@cornelsen.de

Der Cornelsen Verlag zählt zu den führenden Anbietern für Bildungsmedien im deutschsprachigen Raum. Das Verlagsprogramm umfasst über 23.000 Titel für alle Fächer, Schulformen und Bundesländer von der frühkindlichen Bildung über Lehr- und Lernsysteme für die weiterführenden Schulen und die beruflichen Schulen bis hin zu Bildungsmedien für die Erwachsenenbildung und pädagogische Fachliteratur. Am Verlagssitz in Berlin und sieben weiteren Standorten arbeiten über 1300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seit mehr als 70 Jahren gestaltet Cornelsen die Bildungslandschaft maßgeblich mit. Dabei verbindet der Anbieter für Lehr- und Lernmaterial didaktische Kompetenz, den engen Austausch mit seinen Kunden sowie Servicedenken mit Innovationsfreude und Partnerschaftlichkeit. Von guten Noten bis zum Abschluss, von Sprachkenntnissen für den Urlaub bis zum Fachwissen für den Beruf: Mit maßgeschneiderten Cornelsen-Produkten begleitet der Verlag für Bildungsmedien Lernende entlang ihrer Bildungsbiografie und unterstützt sie dabei, ihre persönlichen Lernziele zu erreichen. Zur Verlagsgruppe gehören neben dem Cornelsen Verlag auch renommierte Marken wie Duden, Oldenbourg, Verlag an der Ruhr, Volk und Wissen, Veritas als größtem österreichischem Bildungsverlag und Online-Plattformen wie Scook und Duden Learnattack. Als innovatives Unternehmen schafft Cornelsen begeisternde Bildungslösungen, die individuellen Lernerfolg ermöglichen. [www.cornelsen.de: https://www.cornelsen.de?campaign=banner/PR/2017](https://www.cornelsen.de?campaign=banner/PR/2017)

Anlage: Bild

